

Der Landrat  
des Kreises Imst/Tirol  
-Schulabteilung-

Imst, den 19. Jänner 1945.

Zahl: X - 111/7

Betrifft: Rundschreiben Nr. 16.  
Volksopfer (Sammlung für Wehrmacht und Volkssturm)

*Pl. 3*

An alle  
Schulleitungen  
des Kreises Imst.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung teilt mit Erlaß vom 10. Jänner 1945 - E II a (C 27) 2/45, E III - folgendes mit :

" In der Zeit vom 7 bis 28. Januar 1945 wird im gesamten Reich eine Sammlung größten Ausmaßes durchgeführt mit dem Ziele, die für die Bekleidung und Ausrüstung von Wehrmacht und Volkssturm erforderlichen Spinnstoffe und sonstige Ausrüstungsgegenstände zu erfassen.

Ich ersuche die Lehrkräfte sämtlicher Schulen, die Schüler und Schülerinnen aller Unterrichtsstufen auf diese Sammlung hinzuweisen und ihnen im Unterricht die Bedeutung dieses Volksopfers anschaulich vor Augen zu führen.

Der Herr Gauleiter und Reichsstatthalter hat dieser Tage im Anschluß an das Volksopfer folgendes erklärt:

" Die Aufstellung der Standschützenbataillone und ihre Ausrüstung ist ein Beitrag, der zur Verstärkung der Wehrkraft im Kampfe um ein glückliches, neues Europa der Zukunft geleistet wird. "

Im Auftrage:

*Bildstein*

**NB.: Geschichtsbuch, Lasset uns singen, Rechenbuch II. Teil und Fibel sind durch Feindeinwirkung zerstört worden und ist vorderhand mit diesen Büchern nicht zu rechnen.**